

Geplantes Programm

T-Shirts für drei Euro – Konsum auf Kosten anderer? Globaler Handel und seine Auswirkungen am Beispiel der Textilindustrie

Zielgruppe:	Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
Termin:	Dienstag, 02. August – Freitag, 05. August 2022
Seminarnummer:	22/04/311 (BMZ 2938)
Veranstaltungsort:	Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
Seminarleiter*in:	Nadine Klocke, Sozialpädagogin
Teilnahmegebühr:	80,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Textilbranche stellt einen der wichtigsten globalen Wirtschaftszweige dar und schaut auf ein rasantes Wachstum in den vergangenen 20 Jahren. So werden in Deutschland jährlich etwa 60 Kleidungsstücke pro Kopf erworben, die nur noch halb so lang getragen werden wie vor 15 Jahren. Die Textilindustrie setzt zunehmend auf so genannte „Fast Fashion“. Entsprechend der rasant wechselnden Modetrends und Kollektionen wird möglichst schnell und billig produziert. Während in den Ländern des globalen Nordens große Unternehmen von hohen Margen sowie Konsument*innen von kostengünstiger, schnelllebigem Mode profitieren, herrschen in vielen Ländern des Südens, die am Anfang der Lieferkette stehen, Armut, Kinderarbeit und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen. Zudem sind die Menschen in diesen Regionen den hohen Umweltbelastungen der Textilindustrie vor Ort ausgesetzt.

Das Seminar beleuchtet die Hintergründe, Entwicklungen, Gewinner und Verlierer des globalen Handels mit Fokus auf die Bekleidungsindustrie. Beispiele fairen Handels werden aufgezeigt und diesbezüglich Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten Umgangs gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet.

Ziele:

- Wissensvermittlung über die Entwicklungen und Hintergründe der Globalisierung und des

globalen Handels

- Ermunterung zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den Interdependenzen von Ökonomie, Ökologie, Marktmacht und globalen Lieferketten und deren Folgen im Nord-Süd-Vergleich
- Kennenlernen von nationalen und internationalen Projekten zum Schutz von Menschenrechten und der Gleichberechtigung im Wertschöpfungsprozess des globalen Handels
- Erarbeitung von Möglichkeiten eines nachhaltigen Lebenswandels und der gesellschafts-politischen Partizipation als Beitrag zu einem fairen Handel

Förderung:

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL

mit Mitteln des Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Programmablauf:

Dienstag, 02. August 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Nadine Klocke Begrüßung und Vorstellung der politischen Bildungsarbeit des Hauses <i>Begrüßung im Plenum</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Nadine Klocke Einführung in die Thematik und Vorgehensweise, Kennenlernen der Teilnehmenden <i>Kennenlernen, Einführungsreferat</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Nadine Klocke Vorbereitung auf die geplante Exkursion: Vom nationalen zum globalen Handel – Historie, Hintergründe, Fakten <i>Vortrag, Austausch im Plenum</i>

Mittwoch, 03. August 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 Uhr	Abfahrt nach Bielefeld
9.30 - 11.30 Uhr	Nadine Klocke „Textilien schreiben Geschichte(n) – weltweit“ <i>Exkursion, Museums- und Stadtführung in Kooperation mit dem Museum Wäschefabrik und dem Welthaus Bielefeld</i>
11.30 Uhr	Rückfahrt nach Oerlinghausen
12.00 Uhr	Mittagessen

	14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr
			Nadine Klocke
			Reflexion der Exkursion – was haben wir gelernt?
			<i>Blitzlichtrunde, Mindmapping in Kleingruppen</i>
16.30	-	18.00	Uhr
			Nadine Klocke
			Vorstellung der Kleingruppenarbeiten
			<i>Ausstellung, Austausch im Plenum</i>
	18.00	Uhr	Abendessen
19.30	-	20.30	Uhr
			Nadine Klocke
			Gewinner*innen und Verlierer*innen im globalen Handel – wie können wir das erklären?
			<i>Impulsreferat, Medienbeitrag, Diskussion im Plenum</i>

Donnerstag, 04. August 2022

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr
			Nadine Klocke
			Fortsetzung: Gewinner*innen und Verlierer*innen im globalen Handel – wie können wir das erklären?
			<i>Weiterarbeit am Mindmapping in den Kleingruppen</i>
10.30	-	12.00	Uhr
			Nadine Klocke
			Lieferkettengesetz, Abbau von Handelsschranken, Menschenrechte – Einblicke in gesetzliche Grundlagen des globalen Handels
			<i>Vortrag, Diskussion im Plenum</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Marktmacht in der Bekleidungsindustrie – ein schwedisches
Textilhandelsunternehmen unter der Lupe
Medienimpuls, Referat, Diskussion im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Nationale und internationale Konzepte zum Schutz von
Menschenrechten und der Gleichberechtigung im Wertschöpfungs-
prozess des globalen Handels
Vortrag, Diskussion im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 - 21.00 Uhr Nadine Klocke
Individuelle Möglichkeiten einer nachhaltigen Lebensweise und
gesellschaftspolitische Partizipation als Beitrag zu einem fairen globalen
Handel
Kleingruppenarbeit

Freitag, 05. August 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Individuelle Möglichkeiten einer nachhaltigen Lebensweise
und gesellschaftspolitische Partizipation als Beitrag zu einem fairen
globalen Handel
Kleingruppenarbeit
- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Individuelle Möglichkeiten einer nachhaltigen Lebensweise
und gesellschaftspolitische Partizipation als Beitrag zu einem fairen
globalen Handel
Präsentation der Ergebnisse aus den Kleingruppen, Austausch im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen

13.00 - 14.00 Uhr Nadine Klocke
Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde im Plenum

14.00 Uhr Abreise

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.
Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany
Email: info@st-hedwigshaus.de
Fon: +49 5202 9165 0
Web: www.st-hedwigshaus.de

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.